

Wer zahlt beim Essen gehen - ausgelagerte Debatte

Beitrag von „Ummon“ vom 8. November 2017 21:39

[Zitat von Wollsocken80](#)

Mal ne kleine Anekdoten von unserem letzten Fachschaftsausflug (Biologen und Assistenten waren auch dabei). 15 Leute sitzen in der Kantine des Paul-Scherrer-Instituts am Mittagstisch, es geht ums Zahlen. Macht einer den Vorschlag, er würde einfach schnell alles zahlen und wir teilen nachher durch 15. 14 Leute sind dafür, einer kräht ...

Würde mich aber auch ärgern.

Nicht, weil ich dann mehr oder weniger zahlen muss, sondern weil ich gern alles geregelt habe, wenn ich aus dem Restaurant gehe.

Ich sehe auch wirklich keinen Vorteil, wenn einer der Anwesenden irgendwann später den Job macht, den im Restaurant eine Bedienung schnell und routiniert erledigt hätte.

So strecken hinterher 5 Leute dem Zahlenden ihre Fuffziger entgegen und merken, dass das mit dem Rausgeben halt doch nicht so einfach geht wie bei der Bedienung mit ihrem gut gefülltem Wechselgeldbeutel.

Die eingesparte Zeit kommt hinterher letztendlich nur wieder (mehrfach) drauf.

Davon abgesehen finde ich es schöner, selbst das Trinkgeld zu bestimmen, das ich der Bedienung geben möchte (und zwar in beide Richtungen).